



HESSISCHER LANDTAG

28. 08. 2012

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend keine Rüstungsforschung an hessischen Hochschulen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, Kriege und bewaffnete Konflikte schaffen einen weltweit wachsenden Markt für Militär- und Rüstungsgüter. Die weltweiten Staatsausgaben hierfür wurden im Jahr 2011 vom Stockholmer Institut für Friedensforschung (SIPRI) auf \$ 1,74 Billionen (US) geschätzt. Im Rüstungsexportgeschäft befindet sich Deutschland im weltweiten Vergleich an dritter Stelle hinter den USA und Russland.

Begründet durch die Verantwortung Deutschlands für zwei verheerende Weltkriege des 20. Jahrhunderts hat sich die Bundesrepublik nach 1945 verpflichtet, "dem Frieden der Welt zu dienen". Diesem Grundsatz sind auch die deutschen Hochschulen verpflichtet.

Die im Grundgesetz verankerte Verpflichtung Deutschlands zum Frieden wird aber systematisch unterlaufen. Aufträge und Drittmittelforschungsprojekte werden von der Rüstungsindustrie oder der Bundeswehr an Hochschulen vergeben; die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben keinerlei Einfluss auf die Ausrichtung und spätere Verwendung der Projekte.

2. Der Landtag begrüßt den Senatsbeschluss der Universität Kassel, dass Forschung, Lehre und Studium dort ausschließlich zivilen und friedlichen Zwecken dienen soll.
3. Der Landtag spricht sich dafür aus, auch im Hessischen Hochschulgesetz eine Zivilklausel zu verankern.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung weitergehend auf, die Vergabepraxis im Rahmen der öffentlichen Projektförderung an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen dahin gehend zu ändern, dass die zivile Ausrichtung von Forschung und Lehre gewährleistet wird.
5. Die Landesregierung hat dafür Sorge zu tragen, durch eine ausreichende Ausfinanzierung der Hochschulen eine wissenschaftliche Unabhängigkeit zu gewährleisten, damit Hochschulen unabhängig vom Druck, private Mittel einzuwerben, forschen und lehren können.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 28. August 2012

Die Fraktionsvorsitzende:
Wissler